

Planen und Bauen in Oberbayern



bezirk oberbayern



Kriegergedächtniskapelle

Innenraum & Gebeinhaus

Katharinenstraße 15

86899 Landsberg

Reg. Bez. Oberbayern



DOKUMENTATION

VORZUSTAND
MASSNAHMEN
MATERIALIEN

November 2025

Beate Brettschneider
Restaurierung
Alte Bergstrasse 398, 86899 Landsberg
Tel. 08191-942579 info@beatebrettschneider.de

Beschreibung Vorzustand

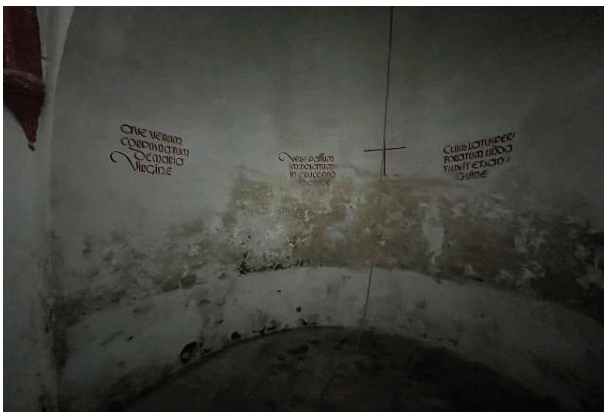
Der Innenraum der Kriegergedächtniskapelle zeigte in den unteren Wandbereichen, in der Apsis und um die Eingangstüren Feuchtigkeitsschäden und abplatzende Putz- und Kalkschichten auf.

Bei der letzten Renovierungsmaßnahme, vor etwa 20 Jahren, wurde die Raumschale im Langhaus weiss gekalkt. Dadurch erschienen die auf den Wänden geschriebenen Schriftblöcke nicht mehr in einer Einheit mit der Raumschale.

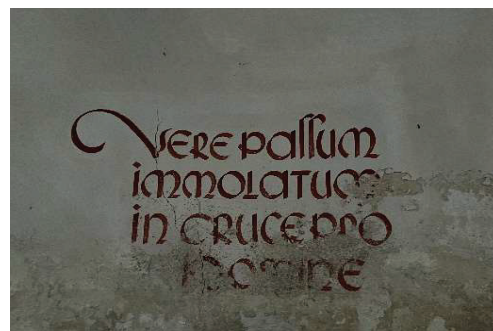
Die Aufgabenstellung der Massnahme war es, die desolaten Putzbereiche zu entfernen, neu aufzubauen, die Kalkanstriche der früheren Farbigkeit anzugleichen und eine gepflegte, stimmige und der Gedenkstätte würdig entsprechende Raumwirkung zu erhalten.

Das Gebeinhaus im südlichen Bereich des Friedhofs war in einem ungeordneten und unsauberen Zustand. Auch hier war der Wunsch einen ehrenwürdigen und geordneten Zustand herzustellen.

Vorzustand Mai 2025

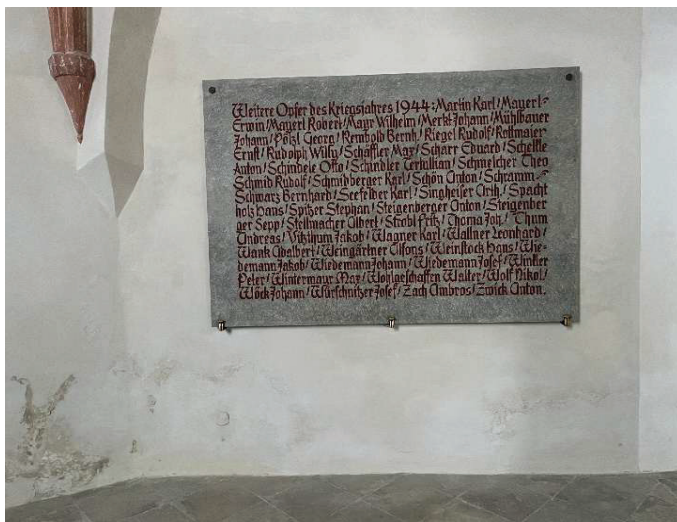


Ablösende Putz- und Kalkschichten in Apsis, Langhaus und Seitenkapelle



Teilweise Algenbildung durch geringe Belüftung.

Abblätternde Kalkanstriche durch Salzausblühungen und konstante Durchfeuchtung.





Das Gebeinhaus war in einem sehr ungeordnetem Zustand, Laub und Putzbrösel vermischten sich mit den Gebeinen.

Arbeitsmassnahmen und Materialien

Reinigung

Die Reinigung erfolgte trocken, mit Wischab Schwämmen, Staubsauger und Staubbesen.

Entfernen schadhafter Putz- und Kalkschichten

Abmehnen des schadhaften Putzes erfolgte mit dem Meißelhammer, lose Kalkschichten wurden mit der Spachtel entfernt.



Putzergänzung

In der Apsis und in Teilbereichen des Chores wurden der schadhafte Putz bis auf das Ziegelmauerwerk entfernt.

Der Grundputz wurde mit Baumit Trasskalkputz Trass KP 04 aufgebaut.

Die Putzoberfläche mit der Kalkglätte von Hasit PF 880 wieder hergestellt.

Risse und kleinere Abplatzungen wurden ebenfalls mit der Kalkglätte geschlossen.

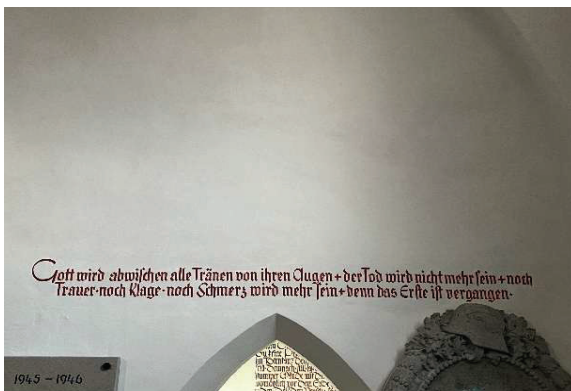


Kalkanstriche

Für die mehrfachen Kalkungen der Wand- und Deckenflächen wurde ein mehrjährig gelagerter Holzgebrannter Marmorsumpfkalk der Fa. Körndl aus Altmannstein verwendet.

Für die farbige Anpassung an die jeweiligen Hintergründe der Schriftbereiche wurde der Kalk mit mineralischen, farbechten und alkalibeständigen Pigmenten getönt.

Zum Einsatz kamen Umbra Rehbraun Fa. Kremer, Eisenoxidschwarz und Eisenoxidrot der Fa. Keim.



Schriftretusche

Die Schriftretusche und die Retusche der Stuckrippen erfolgte mit Keim Spezialfixativ und Keim Eisenoxidrot Trockenpigment.



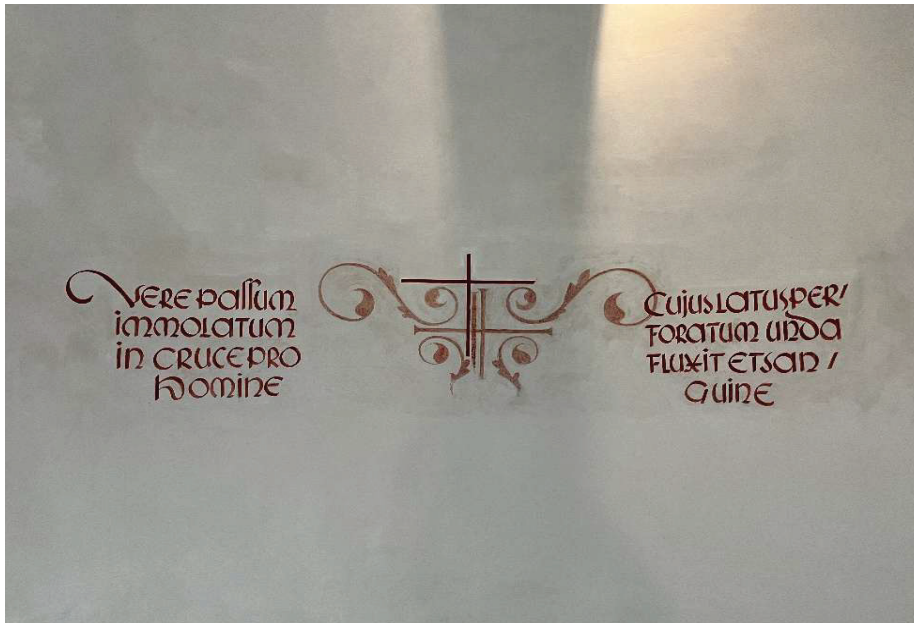
Anmerkung

Die Durchfeuchtung der Sockelzonen im Innenbereich durch die Feuchtigkeitseintragung von aussen kann durch diese Maßnahmen nicht verändert werden. Es ist mit Feuchtigkeitsschäden auch in Zukunft zu rechnen, das ist der Objektsituation geschuldet.

Es sollte auf jeden Fall darauf geachtet werden daß die Wasserführung, vor allem im Osten, im Bereich der Apsis, nicht weiter durch das mit Laub und Moos verunreinigte Dach des Alten Meßnerhauses direkt im Friedhofsgelände auf die Apsis zufließt.

Eine konstante Belüftung durch das Öffnen der Fenster und Gittertüre würde dem Raumklima zuträglich sein.

Auch das Innere des Gebeinhauses sollte regelmäßig von Laub gereinigt werden.



In der Apsis kamen frühere Kreuze und Ornamente zum Vorschein. Diese wurden nach Absprache mit dem BLfD und der Stadtheimspflege soweit vorhanden retuschiert.

Gebeinhaus, Eisengitter und Türen



Der Anstrich für das Gebeinhaus ist ein Silikatanstrich der Fa. Keim, abgetönt mit Farbtonkonzentraten der Fa. Keim.

Für das Eisengitter wurde ein schwarzer Kunstschmiedelack, matt der Fa. Einza verwendet. Die Fensterkonstruktionen wurden mit Owatrol Solid Color Stain im Farbton DB 703 gestrichen.

Auffrischungen an Holzoberflächen wurden mit Biofa Hartöl vorgenommen.